

06.01.2022 | [Gesundheitsprävention](#) | Infografik | Onlineartikel

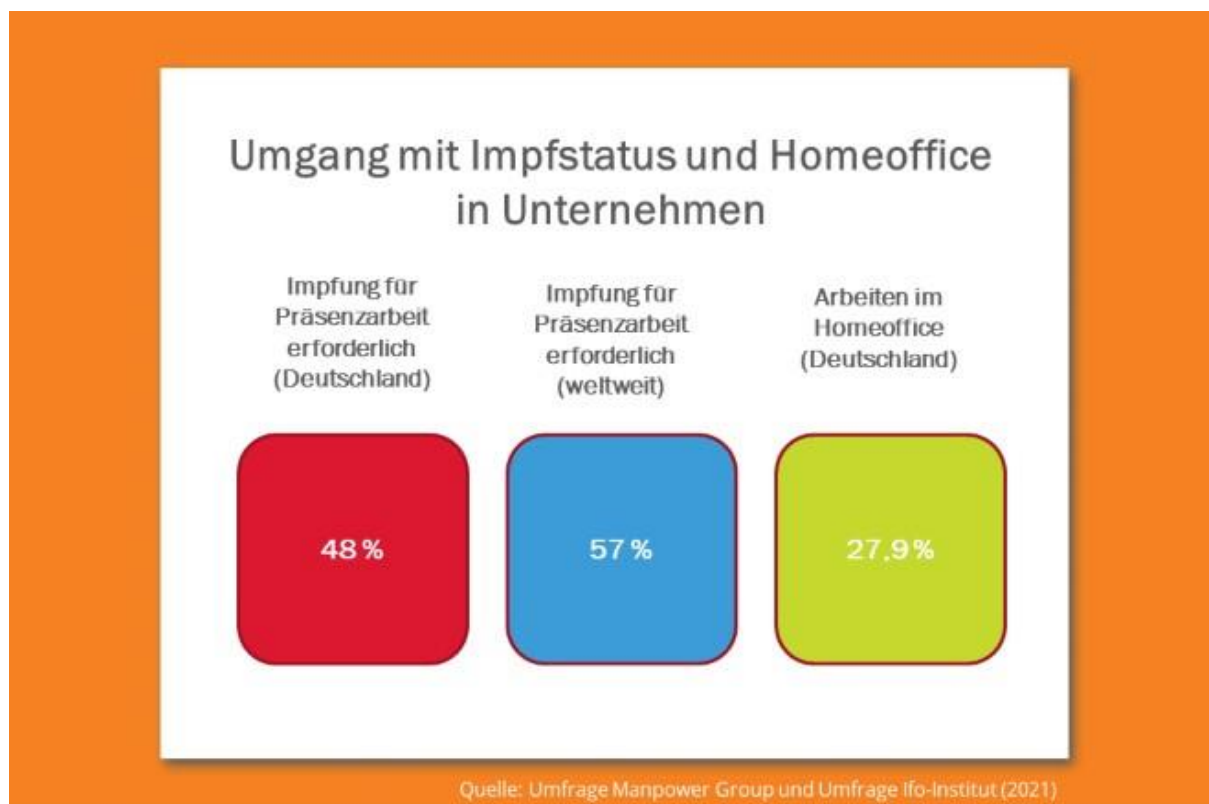
So gehen Unternehmen mit Impfstatus und Homeoffice um

Autor:

[Andrea Amerland](#)

1:30 Min. Lesedauer

Was in der Pandemie-Bekämpfung richtig und gut ist - davon haben deutsche Unternehmen unterschiedliche Vorstellungen. Wie aktuelle Umfragen zeigen, gibt es im Umgang mit Impfstatus und Homeoffice eine große Bandbreite.



Noch ist eine Booster-Impfung nicht flächendeckend in deutschen Unternehmen erforderlich, um im Betrieb arbeiten zu dürfen. Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Corona-Infektionen steigen wieder - und auch die Diskussionen darüber, wie am besten damit umzugehen ist. Wie in der Politik gehen auch in den Unternehmen die Vorgehensweisen auseinander. So ist laut einer Umfrage des Ifo-Instituts die Zahl der Menschen, die von zu Hause aus arbeiten, im Dezember 2021 zwar wieder auf

27,9 Prozent gestiegen. Allerdings bleibt der Anteil der Homeoffice-Beschäftigten damit unter dem Höchststand vom März 2021. Damals arbeiteten pandemiebedingt 31,7 Prozent der deutschen Arbeitnehmer in den eigenen vier Wänden.

"Nicht alle Unternehmen beachten offenbar die Ende November wieder eingeführte Homeoffice-Pflicht", sagte Ifo-Experte Jean-Victor Alipour. Die Wissenschaftler schätzen, dass über alle Branchen hinweg etwa 56 Prozent aller Beschäftigten zumindest teilweise im heimischen Büro arbeiten könnten.

2G oder 2G+ in deutschen Betrieben nicht die Regel

Auch beim Impfstatus als Zugangsberechtigung für die [Arbeit](#) im Betrieb gibt es große Unterschiede, zeigt das aktuelle [Arbeitsmarktbarometer der Manpower Group](#) für das erste Quartal 2022. So schreiben für die Rückkehr zum Arbeitsplatz 48 Prozent der Unternehmen in Deutschland Impfungen für einige oder alle Mitarbeiter vor. 27 Prozent planen bislang keinerlei Auflagen.

Damit liegt Deutschland im globalen Vergleich eher auf den hinteren Plätzen. Denn weltweit verlangen rund 57 Prozent der Unternehmen Impfungen von einigen oder allen Beschäftigten als Voraussetzung. Um bislang Ungeimpfte zu überzeugen, werben 33 Prozent der Arbeitgeber mit Motivationsprogrammen für eine [Covid-19-Impfung](#). Aber in den befragten EMEA-Staaten ([Europa](#), Mittlerer Osten, Afrika) wollen lediglich 50 Prozent das Impfen auch verpflichtend vorschreiben.

Alle tagesaktuellen [Beiträge rund um die Corona-Krise finden Sie hier](#)